

# Schulcurriculum

## JAHRGANG 11 CAG (Einführungsphase)

### Halbjahres- und Sequenzthemen für die Einführungsphase Jahrgang 11

Stand: Januar 2019

Halbjahresthemen	Unterrichtssequenzen
<b>1. Halbjahr</b> <b>Religiöse Spuren-</b> <b>suche</b>	<b>Was bedeutet „religiös sein“? – Formen von Religion in der Lebenswelt</b> zeigen Möglichkeiten der Identitätsstiftung durch Religion auf. <b>„Was tut die Kirche?“ - gelebte Religion in meiner Stadt</b> setzen sich mit der Bedeutung von Kirche(n) im persönlichen und gesellschaftlichen Leben auseinander. <b>„Sind Adam und Eva meine Vorfahren?“ – das Verhältnis von Schöpfung und Evolution</b> erläutern Naturwissenschaft und Glaube als unterschiedliche Zugänge zur Deutung der einen Wirklichkeit.
<b>2. Halbjahr</b> <b>Herausforderung</b> <b>Bibel</b>	<b>„Vom Himmel gefallen?“ – ein Buch mit langer Geschichte</b> setzen sich mit verschiedenen Wegen der Auslegung biblischer Texte auseinander. stellen die Entstehungsgeschichte der Bibel am Beispiel der Evangelien dar.  <b>Der optimierte Mensch!?</b> erörtern anhand eines sozialetischen Beispiels Perspektiven einer christlichen Ethik

## Halbjahresthema: Religiöse Spurensuche

### Unterrichtssequenz: Was bedeutet „religiös sein?“ – Formen von Religion in der Lebenswelt

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien	
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in den verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen</p> <p><i>Deutungskompetenz</i> religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole)</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten</p> <p><i>Dialogkompetenz</i> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen</p> <p><i>Gestaltungskompetenz</i> religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p><i>Mensch/Religion und Religionen</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p><b>Religionsbuch Oberstufe S.10ff.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Religionen weltweit</i></li> <li>- <i>Was ist – wie entsteht Religion</i></li> <li>- <i>Religion – Grundelement der Menschwerdung</i></li> <li>- <i>Naturreligion und Monotheismus</i></li> <li>- <i>Das Heil in den Religionen</i></li> </ul> <p><i>Ergänzende Textsammlungen</i></p>	
	<p><i>Mensch</i> zeigen Möglichkeiten der Identitätsstiftung durch Religion auf</p> <p><i>Religion und Religionen</i> beschreiben Wirkung und Funktion von Symbolen und Ritualen.</p>	<p>Bestandsaufnahme: Was in meiner Umwelt ist religiös und was säkular? Erfahrungen mit Religion in meinem Leben Religion und religiöse Vielfalt in der Lebenswelt und in Lebensgeschichten religiöse Sozialisation Berufungserlebnisse (z.B. Paulus oder aktuelle Biografien)</p>		
		<p>Biblische Basistexte: Verbindliche Grundbegriffe: Ritual, Symbol, Mythos, Entmythologisierung, Weltbild,</p>		
<p>Außerschulische Lernorte: Fachspezifische Methoden: verschiedene Methoden zur Texterfassung, Kartenabfrage, Positionspapier, Podiumsdiskussionen, Standbilder, Einsatz des Familienbretts... Fachübergreifende Bezüge: Biologie (Evolutionstheorie), Naturwissenschaftliche Methodik</p>				

## Halbjahresthema: Religiöse Spurensuche

### Unterrichtssequenz: „Was tut die Kirche? - gelebte Religion in meiner Stadt

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien	
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i> religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken</p> <p><i>Deutungskompetenz</i> religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: Bilder, Musik etc.)</p> <p><i>Dialogkompetenz</i> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen</p> <p><i>Gestaltungskompetenz</i> religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p><i>Kirche und Kirchen</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p><b>Religionsbuch Oberstufe, S.264ff.</b></p> <p><i>Kursbuch Religion Oberstufe, Stuttgart 2004 (Nachdruck 2010) S. 44, 48, 64, 65</i></p> <p><i>ElfZwölf Religion, S. 145-158</i></p>	
	<p><i>Kirche</i> setzen sich mit der Bedeutung von Kirche(n) im persönlichen und gesellschaftlichen Leben auseinander.</p>	<p>gemeinsame Merkmale und gemeinsamer Ursprung der christlichen Kirchen Religionsgemeinschaften Mitwirkungsmöglichkeiten in der Kirchengemeinde Stellung der Kirche im MA Jesus ja, Kirche nein – eine Kontroverse Aufgaben und Beispiele einer lebendigen Kirche Kirche in der Kritik</p>		
		<p><b>Biblische Basistexte:</b> <b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Säkularisierung</p>		
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b> evtl. lokale Kirchengebäude und -gemeinden  <b>Fachspezifische Methoden:</b> Bildbetrachtung, Internetrecherche, Experteninterview, diverse Texterschließungsverfahren  <b>Fachübergreifende Bezüge:</b> Geschichte (Kirchengeschichte), Kunst (Architektur)</p>				

## Halbjahresthema: Religiöse Spurensuche

### Unterrichtssequenz: „Sind Adam und Eva meine Vorfahren?“ – das Verhältnis von Schöpfung und Evolution

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</p> <p><i>Deutungskompetenz</i> biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten</p> <p><i>Dialogkompetenz</i> die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen</p> <p><i>Gestaltungskompetenz</i> religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p><i>Gott/Ethik</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>zeigen Naturwissenschaft und Glaube als unterschiedliche Zugänge zur Deutung der einen Wirklichkeit auf gestalten Beispiele ethischen Engagements erörtern anhand eines sozioethischen Beispiels Perspektiven einer christlichen Ethik</p>	<p>Mein Leben: Zufallsprodukt der Natur oder gewolltes Kind Gottes? - Evolution und/oder Schöpfung Was heißt glauben? Weltbilder im Wandel Wirklichkeitswahrnehmung der NW; Gegenstand, Anspruch, Methoden, Grenzen Die anthropologischen Aussagen der biblischen Schöpfungsgeschichten Die Bedeutung der Herrschaftsaufträge reflektieren Überlegungen zur Gottesebenbildlichkeit und Menschenwürde sowie zu den Grenzen der menschlichen Geschöpflichkeit problematisieren moderne ethische Konfliktfelder (z.B. Genforschung, PID, Sterbehilfe)</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> Genesis 1-2, Psalm 104</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Mythos, Entmythologisierung, Weltbild, Ethik</p>	<p><i>Kursbuch Religion Oberstufe, S.54ff.</i></p> <p><i>Kursbuch Religion Oberstufe, S. 71ff</i></p> <p><i>Textsammlungen zum Thema „Glaube und Naturwissenschaft“</i></p>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b> Soziale Einrichtungen, Beratungs- und Hilfsinstitutionen</p> <p><b>Fachspezifische Methoden:</b> Textlupe, Mindmap, Presseschau zu aktuellen Themen, Texttransfer - Plakatpräsentation (Tabellen), Podiumsdiskussionen,</p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge:</b> Philosophie/Politik (Begründungen von Menschenwürde), Biologie (Fortpflanzungsmedizin)</p>			

## Halbjahresthema: Herausforderung Bibel

### Unterrichtssequenz: „Vom Himmel gefallen?“ – ein Buch mit langer Geschichte - Der optimierte Mensch!?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien	
<p><i>Deutungskompetenz</i> religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet etc.) biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten</p> <p><i>Dialogkompetenz</i> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen</p> <p><i>Gestaltungskompetenz</i> religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p><i>Jesus Christus/Ethik</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p><b>Religionsbuch Oberstufe S.94ff</b></p> <p><i>Eigene Textsammlungen</i></p>	
	<p>stellen die Entstehungsgeschichte der der Bibel am Beispiel der Evangelien dar</p>	<p>Die Bibel als Teil des – meines? – Alltags Geschichte Israels Entstehung und Kanonisierung des NT Zweiquellen-Theorie</p>		
	<p>setzen sich mit verschiedenen Wegen der Auslegung biblischer Texte auseinander</p>	<p>„Die Bibel hat immer recht!“ – Die Problematik der Verbalinspiration Historisch-kritische Methode und andere Auslegungsmethoden (z.B. psychoanalytische Deutung) prüfen den möglichen Wahrheitsgehalt biblischer Texte jenseits eines wortwörtlichen Verständnisses prüfen historische Informationen über Jesus anhand außerbiblicher Quellen setzen sich mit der Botschaft Jesu vom kommenden Gottesreich und/oder der Gerechtigkeit Gottes am Beispiel der Bergpredigt oder des Gleichnisses vom verlorenen Sohn auseinander formulieren Gottesbilder formulieren Grundpositionen einer christlichen Ethik leiten daraus Folgen für das pol.-gesellschaftl. Miteinander im Kontext aktueller gesellschaftlicher Probleme ab</p>		
	<p><i>Ethik =&gt;Der optimierte Mensch!?</i> erörtern anhand eines sozialetischen Beispiels Perspektiven einer christlichen Ethik</p>	<p><b>Biblische Basistexte:</b> Bergpredigt/Feldrede, Lukas15, 11-32 <b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> historischer Jesus – kerygmatischer Jesus, Logos, synoptischer Vergleich, Zweiquellentheorie, Ethik</p>		
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b> <b>Fachspezifische Methoden:</b> Szenisches Spiel, Einsatz des Familienbretts oder der Mikrotiere, kreativer Umgang mit Bibeltexten, diverse Texterschließungsverfahren, Mindmap, Presseschau, Streitgespräch <b>Fachübergreifende Bezüge:</b> Kunst, Deutsch (Methoden des Verstehens und Interpretierens)</p>				

Anzahl der Klausuren: 2 pro Schuljahr

Gewichtung: schriftlich 40% - mündlich 60%

**In Anbetracht der unterschiedlichen Längen der Schulhalbjahre sowie der Berücksichtigung der zweiwöchigen Berufspraktikumsphase erfolgt ggf. eine eklektische Auswahl der Unterrichtssequenzen und damit der inhaltsbezogenen Kompetenzen.**